



**PRESSEMITTEILUNG VOM 30.09.2021**

## **Wie sich die großzahlige Unternehmerfamilie managen lässt**

**Neues Praxisbuch der WIFU-Professoren Tom Rösen, Heiko Kleve und Arist von Schlippe vermittelt erfolgversprechende Strategien des Big Family Managements.**

Einige Unternehmerfamilien zeichnen sich durch einen Eigentümerkreis aus, der mehr als 50 Familienmitglieder umfasst. Bei diesem Familientypus steht, neben der Ausübung der Eigentümerfunktion, die Organisation des Zusammenhalts sowie der Umgang mit den Erwartungen ihrer Mitglieder an die Mitgliedschaft im Zentrum des Familienmanagements. Wie aber lassen sich die Mitglieder der Gesellschafterfamilie systematisch und aktiv einbinden? Wie kann dafür gesorgt werden, dass möglichst viele GesellschafterInnen ein Bewusstsein für das „Netzwerk Unternehmerfamilie“ entwickeln? Wie können qualifizierte Familienmitglieder für eine Mitarbeit im Aufsichtsgremium gewonnen werden? Zur Beantwortung dieser und weiterer Fragen haben die WIFU-Professoren Tom Rösen, Heiko Kleve und Arist von Schlippe über drei Jahre mit VertreterInnen großzahliger Unternehmerfamilien intensiv zusammengearbeitet. Die Projektteilnehmenden repräsentieren die Familien Merck, Henkel, Freudenberg, Röchling, Werhahn, Heraeus und Haniel. Am Ende eines mehrstufigen Prozesses mit Interviews, Workshops und Fokusgruppentreffen standen sechs Themenfelder, die für das generationenübergreifende Überleben dynastischer Unternehmerfamilien von zentraler Bedeutung sind: (1) Gremienstruktur und Partizipationsmöglichkeiten, (2) Binnen-Kommunikation, (3) Kompetenzaufbau und Personalauswahl, (4) Vermögen, Ausschüttungspolitik und Wert-Differenzen, (5) innerfamiliäre Konfliktkonstellationen sowie (6) Impulse aus der Gesellschaft. Jedem dieser Themenkomplexe ist ein eigenes Kapitel gewidmet, das die damit in Verbindung stehenden Fragestellungen in der gebotenen Tiefe betrachtet und praktikable Lösungsansätze diskutiert.

Das bei SpringerGabler als Hardcover und als eBook erhältliche Buch „Management der dynastischen Unternehmerfamilie – Zwischen Familie, Organisation und Netzwerk“ kann als Orientierungsrahmen für die wachsende Unternehmerfamilie verwendet werden. Darunter lässt sich jede Unternehmerfamilie fassen, deren Gesellschafterkreis über die Kernfamilie hinausgeht.

„Es freut mich sehr, dass wir nach dreijähriger Projektzeit nun eine Theorie zum Management dynastischer Unternehmerfamilie vorlegen können“, sagt Rösen. „Die Arbeit mit den VertreterInnen der teilnehmenden Unternehmerfamilien hat uns viele Einblicke in zentrale Fragestellungen und gefundene Lösungsansätze gewährt. Sicher sind die Erkenntnisse auch für kleinzahlige Unternehmerfamilien relevant.“



Management der dynastischen Unternehmerfamilie – Zwischen Familie, Organisation und Netzwerk von Tom A. Rösen, Heiko Kleve und Arist von Schlippe, 156 Seiten, 2021, SpringerGabler, 978-3-662-63499-8 (ISBN). Weitere Informationen sind im Internet unter <https://www.springer.com/de/book/9783662634998> und <https://www.wifu.de/wifu/management-der-dynastischen-unternehmerfamilie/> abrufbar.

Eine englischsprachige Ausgabe ist ab November 2021 verfügbar.

Darüber hinausgehende Informationen erhalten Interessierte bei Dr. Ruth Orenstrat unter der Telefonnummer +49 2302 926-506 oder per E-Mail ([Ruth.Orenstrat@uni-wh.de](mailto:Ruth.Orenstrat@uni-wh.de)).

#### *Über uns:*

Die **Universität Witten/Herdecke (UW/H)** nimmt seit ihrer Gründung 1982 eine Vorreiterrolle in der deutschen Bildungslandschaft ein: Als Modelluniversität mit über 2.800 Studierenden in den Bereichen Gesundheit, Wirtschaft und Kultur steht die UW/H für eine Reform der klassischen Alma Mater. Wissensvermittlung geht an der UW/H immer Hand in Hand mit Werteorientierung und Persönlichkeitsentwicklung.

Witten wirkt. In Forschung, Lehre und Gesellschaft.

Das **Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU)** der **Fakultät für Wirtschaft und Gesellschaft** der **Universität Witten/Herdecke** ist in Deutschland der Pionier und Wegweiser akademischer Forschung und Lehre zu Besonderheiten von Familienunternehmen. Drei Forschungs- und Lehrbereiche – Betriebswirtschaftslehre, Psychologie/Soziologie und Rechtswissenschaften – bilden das wissenschaftliche Spiegelbild der Gestalt von Familienunternehmen. Dadurch hat sich das WIFU eine einzigartige Expertise im Bereich Familienunternehmen erarbeitet. Ein exklusiver Kreis von rund 80 Familienunternehmen macht dies möglich. So kann das WIFU auf Augenhöhe als Institut von Familienunternehmen für Familienunternehmen agieren. Mit derzeit 21 Professoren leistet das WIFU seit mehr als 20 Jahren einen signifikanten Beitrag zur generationenübergreifenden Zukunftsfähigkeit von Familienunternehmen.